

Limburg. Die Astrid-Lindgren-Schule hat mit einem Arbeitseinsatz die Umbauarbeiten am Außengelände der Schule begonnen. Das Gelände der Ganztagschule für praktisch bildbare Kinder wird zu einem behindertengerechten, kreativen und lebensfreundlichen Erlebnisraum umgestaltet. Die nun begonnene Aktion steht ganz im Zeichen der Integration. So sollen möglichst viele Bürger aktiv in die Arbeiten eingebunden werden, denn das Projekt, das vom Förderverein der Schule und dem Schulteam getragen wird, kann nicht ohne Finanz-, Sach- und Arbeitskraftspenden verwirklicht werden. Die Schirmherrschaft übernimmt Landrat Manfred Michel (CDU).

## Arbeitseinsatz an der Schule



Die komplette Mannschaft, die gestern mit den Rodungsarbeiten auf dem Gelände der Astrid-Lindgren-Schule begann. Foto: Bellinger

Am ersten Bautag wurden als Vorbereitung zahlreiche Äste und Sträucher gerodet, um für die Kinder später zusätzliche Spielräume schaffen zu können. Zahlreiche helfende Hände packten dazu fleißig an. Zehn Schülerinnen und Schüler der Werkstufe der Astrid-Lindgren-Schule waren dabei genauso gefordert wie Lars Kratzheller als Ausbildungsleiter der Kreissparkasse Limburg, der mit einigen seiner Auszubildenden die Chance zur aktiven Unterstützung wahrgenommen hatte. Die Gartenbaukolonne der Lebenshilfe unter der Leitung von Hermann Escher und der Forstwirtschaftsmeister Daniel Mörsdorf brachten neben ihrer Arbeitskraft auch das nötige fachliche

Wissen mit. Schülerinnen und Schüler der benachbarten Adolf-Reichwein-Schule sorgten für die Verpflegung der Helfer.

Bereits am ersten Tag der Arbeiten auf dem Gelände der Lindgren-Schule wurde deutlich, dass die Pläne nur gemeinsam und mit vielen helfenden Händen zu bewerkstelligen sind. Darum freuen sich Förderverein und Schule über alle, die aktiv helfen oder spenden.

Wer sich am Projekt beteiligen will oder weitere Informationen wünscht, kann sich bei der Astrid-Lindgren-Schule unter ☎ (06431) 42614 melden oder eine E-Mail an [poststelle@astrid-lindgren.limburg.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@astrid-lindgren.limburg.schulverwaltung.hessen.de) schreiben.

jhb

## Leberecht unterstützt Lindgren-Schule

Die Astrid-Lindgren-Schule mit ihren fast 100 behinderten Kindern und Jugendlichen hat ein großes Ziel: Das Außengelände soll neu und vor allem kindgerecht gestaltet werden, verdeutlicht Planer Matthias Jansen (von links) und Schulleiterin Luise Konrad-Schmidt Patrick Strerath von der Leberecht-Stiftung dieser Zeitung. Die Leberecht-Stiftung unterstützt das Projekt, das in mehreren Abschnitten und auch mit reichlich Eigenleistung umgesetzt werden soll. „Es ist für mich sehr sympathisch, dass so viel Eigenleistung in das Vorhaben gesteckt wird“, zollte Rainer M. Gefeller, Chefredakteur der Neuen Presse und Beirat der Stiftung, Anerkennung und Lob. Zusammen mit Klaus Hellmich, stellvertretender Verlagsleiter und Beirat der Stiftung, der die Unterstützung für die Schule als Herzensangelegenheit bezeichnete, hatten sich Gefeller und Strerath ausführlich über das Vorhaben informieren lassen, das den Schülern ein komplett neues Außengelände mit Klettergerüst, Karussell sowie einen neuen Eingangsbereich bescherten soll. Die Arbeiten an dem Außengelände, das nur eingeschränkt genutzt werden kann, sollen im Herbst abgeschlossen werden. Am Freitag, 26. März, feiert die Schule ihren 40. Geburtstag im Bürgerhaus in Linter. Da kommt die Unterstützung durch die Leberecht-Stiftung gerade richtig. jf

19.03.2010

